

Erfolgreiche Deutsche DJK-Meisterschaft

DJK Eichstätt gewinnt 3x Gold und 2x Silber

Bamberg (rbm) Am Pfingstwochenende fand die 46. Deutsche DJK-Meisterschaft im DV Bamberg auf den Bundesligaanlagen in Bamberg und Breitengüßbach statt. Mit 15 Spielerinnen und Spielern von der U10 bis zu den Senioren sowie zahlreichen Fans, reiste die DJK Eichstätt nach Bamberg und holten dreimal Gold, zweimal Silber und zwei vierte Plätze. Bei den Jüngsten (U10w) startete Lotta Niefnecker, erspielte sehr gute 251 Holz (60 Schub in die Vollen) und gewann Gold, nachdem sie im letzten Jahr beim ersten Start schon die Silbermedaille holte. Bei der U14 gingen 4 Kegler/innen an den Start, eine bei der weiblichen Konkurrenz und drei bei den männlichen, wo es das Ziel war, beide Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Sofia Leutgeb, als Führende in den Endlauf startend (466), erlegte im Finale das mit Abstand beste Ergebnis (498) und verteidigte bei 48 Holz Vorsprung mit 964 ihren Titel vom Vorjahr. Bei der männlichen Konkurrenz lag am ersten Tag der Titelverteidiger und der frisch gekürte Deutsche Vize-Meister Luis Niefnecker mit sehr starken 574 Holz auf Platz eins, dicht gefolgt von seinem Teamkollegen Lukas Niebler (558) auf dem dritten Platz. Bastian Benzinger erreichte mit 500 Kegel einen Platz im Mittelfeld (8.), der leider nicht für den Endlauf ausreichte. Im Endlauf spielte beide Eichstätter solide, gute Ergebnisse. Niebler verbesserte sich einen Rang nach vorne und sicherte sich mit 1085 Silber. Luis Niefnecker ließ vom Start weg keine Zweifel aufkommen und verteidigte mit gesamt 1111 Holz, wie seine weiblich Vereinskollegin, seinen Titel und holte wiederum die Goldmedaille. Bei der U19w ging die Domstädterin Tamara Regler auf die Bahn, erspielte 473, was leider bei Platz acht nicht für den Endlauf ausreichte. In seinem letzten Jahr in der U23m ging Fabian Rehm an den Start. Nach Platz zwei im Vorlauf (525) spitzte sich im Finale die Situation um den Sieg immer mehr zu. In einem spannenden Schlussdurchgang hatte Rehm knapp das Nachsehen (-6 Kegel) und durfte mit 1049 Holz die Silbermedaille feiern. Mit Ambitionen auf eine Einzelmedaille ging bei den Senioren A Jürgen Frey an den Start. Nach einer mäßigen Leistung mit 524 Holz und Platz sechs war jedoch nach dem Vorlauf für ihn schon Feierabend. Bei der sehr verletzungsbedingt geschwächten Herrenmannschaft gingen neben den Bayernliga-Keglern Marc Kögler (515 / 32.), Christian Niebler, Andraes Niefnecker (545 / 23.) und Christian Spiegel (527 / 31.) mit Christian Buchner und Gerhard Fischer zwei Spieler aus der Bezirksliga an den Start. Lediglich Christian Niebler (590 / 3. Herren), Christian Buchner (584 / 5. Herren) und Gerhard Fischer (533 / 4. Senioren A) konnten sich für den Endlauf qualifizieren, alle drei weiteren schieden nach dem Vorlauf bereits aus und dadurch vielen die Herren aus dem Altmühltal erstmals seit unzähligen Jahren vom Podest und holten keine Medaille mit der Mannschaft. Fischer im Endlauf startend, hielt lange den Kampf ums Podium offen, musste sich jedoch schlussendlich mit gesamt 1060 Holz mit Platz vier knapp dem Stockerl geschlagen geben. Bei den Herren trat Buchner in der drittletzten Startreihe an, erzielte mit 1120 Kegeln Platz acht, wobei nur drei Holz auf Platz sechs fehlten. Niebler spielte als Dritter einen sehr soliden Endlauf und knapper und dramatischer hätte dieser für den Eichstätter nicht laufen können. Mit dem allerletzten Schub (5 Kegel) verpasste er mit gesamt 1153 Holz minimalst um nur ein einziges Holz das Podium und die Bronzemedaille. Nach bereits 12 Erfolgen bei der Diözesanwertung in Serie, strebten die beiden Fachwarte des Diözesanverbandes Eichstätt Rainer Bamberger und Christian Buchner den „13.“ Titel in Folge an. Die beiden konnten sich ein weiteres Mal auf ihre Spielerinnen und Spieler der Diözese verlassen und holten den großen Wanderpokal mit 63 Punkten vor den Diözesen Bamberg (56) und Würzburg (37).



Bei der diesjährigen Deutschen DJK-Meisterschaft traten wieder zahlreiche Kegler/innen der DJK Eichstätt an und gewannen 3x Gold (Lotta und Luis Niefnecker, Sofia Leutgeb) und 2x Silber (Lukas Niebler, Fabian Rehm).